Das sollten Sie wissen

Radfahrerinnen und Radfahrer stellen zunehmend höhere Ansprüche an die technische Ausstattung ihres Rades. Damit steigt auch der durchschnittliche Kaufpreis und parallel dazu nimmt leider der Fahrraddiebstahl zu. Rund eine halbe Million Fahrräder werden jedes Jahr in Deutschland gestohlen, Tendenz steigend, aber von hundert gemeldeten Delikten werden nur weniger als zehn aufgeklärt. Ein Fahrrad-Pass, wie er als Service beim Neukauf mitgegeben wird, trägt kaum zur Aufklärung bei. Werden herrenlose Fahrräder gefunden, lassen sich die Eigentümer nur selten ermitteln. Folglich landen sie bei der nächsten Fundsachenversteigerung.

Die ADFC-Fahrrad-Codierung hilft

Das Fahrrad wird mit verschlüsselten Daten des Eigentümers codiert. Das Rad erhält eine individuelle Codenummer, die von Polizei und Fundbüros problemlos entschlüsselt werden kann. Der rechtmäßige Eigner lässt sich zuverlässig ermitteln. In Regionen, wo konsequent Codieraktionen durchgeführt werden, sinkt die Anzahl der Diebstähle und die Aufklärungsrate steigt.

Wie schütze ich mein Rad

- Schließen Sie Ihr Fahrrad immer ab! Gewöhnen Sie sich an, Ihr Fahrrad immer mit einem Schloss zu sichern, selbst wenn Sie glauben, ständig ein Auge drauf zu haben. Diebe können sehr schnell sein, wenn sie erst mit Ihrem Rad auf und davon sind.
- Nur gute Schlösser bieten wirklich Schutz! Als Daumenregel gilt: 10 % vom Kaufpreis Ihres Fahrrades sollten Sie für ein Schloss investieren.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad an sichere Plätze! Wählen Sie sichere Abstellmöglichkeiten mit Anlehnbügeln, an denen Sie Ihr Rad sowohl am Rahmen als auch an einem Laufrad anschließen können.
- Eine ADFC-Diebstahlversicherung schützt Ihr Fahrrad rund um die Uhr. Ein gestohlenes Rad mit ADFC-Codierung ist praktisch unverkäuflich bzw. mit hohem Risiko für den Hehler verbunden! Der ADFC führt mehrmals im Jahr Codieraktionen durch. Informieren Sie sich im Internet oder in der Zeitschrift „FahrRad“ des ADFC Kreisverbands Unna.

So wird Ihr Fahrrad richtig codiert

Nahezu jedes Fahrrad mit Stahl- oder Alurahmen kann codiert werden. Der Code wird mit einem speziellen Gerät vorsichtig in den Fahrradrahmen eingraviert. An welcher Stelle, ist in einem Gutachten der Technischen Universität Aachen genau definiert, nämlich im oberen Sattelrohr. Dort ist die Gravur bezüglich der Rahmenstabilität absolut unbedenklich. Zum Schutz gegen Korrosion wird die codierte Stelle mit einem transparenten Aufkleber geschützt, der gleichzeitig deutlich sichtbar signalisiert, dass dieses Rad zweifelsfrei dem rechtmäßigen Eigentümer zugeordnet werden kann. Diese Methode wird vom ADFC Kreisverband Unna angeboten. Die Kosten betragen 10 €. Mitglieder zahlen nur die Hälfte.

Unser Codiergerät im Einsatz

Wer etwas verändern will, braucht eine starke Stimme.

Sie fahren gern Rad ? Wir auch !

Wir setzen uns für **Ihre Interessen** ein: in Brüssel, in Berlin, in Düsseldorf oder in Ihrer Kommune. Unser Ziel sind Verkehrskonzepte, die Radfahrern zukunftsweisende Rechte und Räume eröffnen.

Der ADFC hat in Deutschland über 200.000 Mitglieder, davon rund 1500 im Kreis Unna. ADFC: eine Lobby fürs Rad und ein Verein vor Ort zum Mitmachen.

Sie mögen Radfahren in der Gruppe ? Wir bieten **regelmäßig geführte Touren** unterschiedlicher Länge in die nähere und weitere Umgebung. Dabei geht es um die Bewegung und um das Natur- und Kulturerlebnis, nicht ums Kilometerfressen.

Sie fahren auch gern allein ?

Ist das Fahrrad unterwegs mal defekt, kümmert sich die **ADFC-Pannenhilfe** kostenlos um das Problem.

Für Mitglieder, die zu Fuß, per Rad oder als Fahrgast im Straßenverkehr unterwegs sind, gilt automatisch unsere **Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung**.

Partnerunternehmen bieten zahlreiche **Vergünstigungen** für Mitglieder, z.B. für Fernbusreisen und Leihfahrräder. Zudem erhalten Sie 6 x pro Jahr das **ADFC-Magazin Radwelt** mit vielen Tipps und Berichten rund ums Fahrrad.

Dazu kommt 2 x pro Jahr die **FahrRad Zeitschrift**, unser Magazin für den Kreis Unna.

ADFC – Spaß am Leben, rauf aufs Rad.